

Krüger rockt im Keller



Kernigen Rock'n'Roll der fünfziger Jahre spielte die Band „Krüger Rockt“ am Samstag im Festungskeller. FOTO: FRANK MÖLLENBERG

„Krüger Rockt“: Besser können der Bandname und das, was man als Zuschauer zu sehen und zu hören bekommt, nicht zusammenpassen. Wenn Harald Krüger (Gesang und Piano), Walt Bender (Schlagzeug), Joachim Villwock (Gitarre) und Patrick Daniel (Bass) die Bühne betreten, dann geht es ohne viel Worte ganz einfach los: Große Gesten und sauber gespielter Rock'n'Roll der

fünfziger Jahre bannen das Publikum, reißen es von den Sitzen und lösen automatisch einen rhythmischen Bewegungsdrang aus. Am Samstagabend war es bei der Veranstaltung des „Café in der Festung“ nicht anders: Rund 100 Gäste waren in den kleinen Festungskeller gekommen, um sich nach Krüger Art gehörig „rocken“ zu lassen. *mö*